MUSENKUSS

www.musenkuss-koeln.de

Viertes der Interdisziplinären Facharbeitsgruppe „Musenkuss“

Ort: Comedia Theater
Zeit: Montag, 15.12.2014, 15:00-17:30 Uhr

Teilnehmerinnen / Teilnehmer

Bachem	Andrea	*GGS Martinusstraße*
Craus	Sandy	*Werkstatt für Musik, Kunst, Tanz und Theater e.V.*
Lilo	Gennies	*Schulsozialarbeit - Förderschule Lernen Kolkrabenweg*
Jörg	Kaminke	*Koordinierungsstelle Kulturelle Bildung*
Susanne	Kieselstein	*Museumsdienst*
Franziska	Sörgel	*Redaktion Musenkuss Köln*
Jutta Maria	Staerk	*Comedia Theater*
Dr. Johannes	Voit	*Kölner Philharmonie und KölnMusik*
Jutta	Vollmer	*Kölner Graphikwerkstatt*

Verteiler:

Valeria	Aebert	*Theater ImPuls*
Reinhilde	Biefang	*Amt für Kinder, Jugend und Familie*
Jeanette	Gelhaar	*Amt für Kinder, Jugend und Familie, Jugendpflege*
Thomas	Gläßer	*Offene Jazz Haus Schule e.V.*
Dr. Matthias	Hamann	*Museumsdienst*
Ulrike	Heuer	*Amt für Schulentwicklung*
Stephanie	Jekel	*Stadt Köln, Koordinierungsstelle „Kulturelle Bildung“*
Martina	Ketterer	*Landesbüro Tanz NRW*
Linda	Müller	*NRW Landesbüro Tanz*
Dr. Rabea	Müller	*Atelier Artig*
Gerda	Sieben	*jfc Medienzentrum e.V.*
Heinz-Jürgen	Wojke	*Bezirksjugendpfleger*
Ingeburg	Zimmermann	*Jugendkunstschule Rodenkirchen*
Dr. Ruth	zum Kley	*Kölner Künstler Theater*

TOP	Thema	Info
	Begrüßung und Vorstellung	Zunächst bedankten sich die Teilnehmer/innen bei Frau Jutta Staerk für die Einladung der Facharbeitsgruppe in die Räumlichkeiten des Comedia Theaters. Frau Lilo Gennies wurde als neues Mitglied der Facharbeitsgruppe begrüßt. Als Schulsozialarbeiterin berät Sie insbesondere aus Nutzersicht. Frau Kieselstein berichtete, dass der Museumsdienst für die Mitglieder der Facharbeitsgruppe eine Führung durch die Ausstellung „Sigmar Polke 1963 – 2010“ anbieten wird. Die Ausstellung läuft in der Zeit vom 14.03. bis 05.07.2015. Der Termin wird voraussichtlich im April 2015 liegen und noch mitgeteilt.

		Im Nachgang zur Sitzung hat Frau Sonnenschein von der Abteilung Theater und Schule der Bühnen Köln insgesamt 15 Freikarten für den „Freischütz“ am 27.02.15 in der Oper am Dom für die Mitglieder der Facharbeitsgruppe zur Verfügung gestellt.
	Niederschrift des dritten Treffens	keine Anmerkungen
1	**Prozessbeschreibung Musenkuss**	Die Musenkuss-Redaktion hat zur Sitzung einen Entwurf zur „Prozessbeschreibung Musenkuss“ zur Diskussion und Abstimmung vorgelegt. Durch diese Prozessbeschreibung werden die Aufgaben und Zuständigkeiten der Musenkuss-Redaktion, der Anbieter und der interdisziplinären Facharbeitsgruppe sowie das Verfahren der Zusammenarbeit verbindlich festgelegt. Weiterhin werden die inhaltlichen Eckpunkte der Dialogplattform und die Rahmenvorgaben beschrieben. Es wurde angeregt, den Aufbau der Prozessbeschreibung anzupassen. Unter Ziffer 1.1 sollen die Aufgaben und Funktionen der verschiedenen Beteiligten zunächst allgemein beschrieben werden. Eine Konkretisierung soll erst unter Ziffer 1.2. erfolgen. Die im Vorfeld eingereichten Änderungswünsche (Theater ImPuls) wurden verlesen und entsprechend berücksichtigt. Die entsprechend überarbeitete Prozessbeschreibung findet sich in der **Anlage 1**.
2	**Musenkuss-Feedback**	Zu den künftigen Routinen der Redaktion gehört die regelmäßige Abfrage folgender Gruppen: - Steuerungsgruppe (Amt für Schulentwicklung, Kulturamt, Amt für Kinder, Jugend und Familie, VHS und Museumsdienst) - Definierte Nutzergruppe (ca. 10 Familien und PädagogInnen) - Facharbeitsgruppe Musenkuss Aus der definierten Nutzergruppe und der Facharbeitsgruppe wurden nur positive Rückmeldungen gegeben. Diese betrafen sowohl die Tatsache, dass Musenkuss Köln überhaupt eingeführt wurde als auch Optik und Funktionsweise der Plattform. Eine Rückfrage zur Korrektur von Details in der Darstellung der Museen konnte leicht geklärt werden. Zusätzlich zu den persönlichen Rückmeldungen ist für www.musenkus-koeln.de google analytics aktiviert. Es wurde beschlossen, dies analog zur Düsseldorfer Routine zu nutzen, was heißt: - Halbjährliche Abfrage von Klickzahlen insgesamt - Halbjährliche Abfrage der Filternutzung - Abfrage von anbieterzentrierten Zahlen kostenlos auf Anfrage
3	**Handlungs-empfehlungen**	Der Punkt Handlungsempfehlungen wurde verschoben. Bis zur nächsten Sitzung wollten sich die Facharbeitsgruppenmitglieder Gedanken über den inhaltlichen Ausbau der Seite machen. • Die Option eines Künstlerpools, wie Düsseldorf ihn hat, wird in diesem Zusammenhang auf der nächsten Sitzung geprüft werden. Wichtiger als der Ausbau der Seite wurde einstimmig die Pressearbeit für Musenkuss Köln gewertet. • Die Einrichtung einer Vernetzungsmöglichkeit im Backend zum Austausch über geplante Projekte wurde kurz erörtert. • Auch über ein Projektarchiv wurde gesprochen (Arbeitstitel Projektmuseum). • Eine „best practive“-Abteilung auf Musenkuss wurde ebenfalls vorgeschlagen.

4	**Öffentlichkeits-arbeit**	Um möglichst rasche Verbreitung des Pressetermins am 19. Januar wurde gebeten, damit viele VertreterInnen der Anbieterseite ihr Kommen einrichten können. - Die Idee, dass jede Einrichtung Redezeit bekommt, um sich und ihre Meinung zu Musenkuss zu äußern, wurde begrüßt. - Zentrale Botschaft soll die Existenz von Musenkuss sein, gefolgt vom Hinweis auf die Kulturelle Vielfalt - Die Pressemitteilung zu diesem Event wird der Musenkuss AG vorher zur Kenntnis gegeben. - Die Schulen, KiTas und Jugendeinrichtungen erhalten ein gesondertes Anschreiben. Von den fertigen Postkarten wurden Muster verteilt und der Andruck des Flyers vorgestellt. Mittlerweile liegt auch dieser vor sowie ein DIN A4 Jahresplaner. Im Januar erhalten alle Anbieter eine Postsendung mit diesen Werbemitteln, die jederzeit nachbestellt werden können. Unter den weiteren Werbemaßnahmen, die kurz angesprochen wurden, fand die Idee eines Wettbewerbs durch alle Sparten den meisten Anklang. Themenvorschlag: „Kuss“. Die Redaktion kontaktiert dazu Frau Sauer von der Jugend Art Galerie.
5	**Sonstiges**	**Andere KUBIK-Arbeitsgruppen „Kommunikation“ und „Vernetzung“.** Es wurde gewünscht, noch einmal alle TeilnehmerInnen der Veranstaltung aus dem Vorjahr anzuschreiben und um aktive Mitarbeit in den AGs zu bitten. Herr Dr. Voit verwies auf einen Ansatz des Kulturamtes zur Vernetzung. Frau Foerster informiert über einen lockeren Verteiler von der „offene Amtsstube“. Im Hinblick auf die Ergebnisse der KUBIK-Veranstaltung vom 15.11.2013 und der damals von den Teilnehmer/innen formulierten Ziele wurde zwei Aufträgen formuliert: • Wie lässt sich Musenkuss von einer Darstellungsplattform zu einem politischen Instrument zur Förderung der Anbieter entwickeln. • Ein städtischer Fördertopf für Kulturelle Bildung muss her. **Pädagogische Landkarte außerschulischer Lernorte.** Die Musenkuss-Redaktion in Düsseldorf versucht eine technische Lösung zu finden, damit die Musenkuss-Anbieter keine Mehrarbeit durch dieses Projekt haben, dass der Landschaftsverband Rheinland im ersten Halbjahr 2015 starten wird. Die Teilnehmer/innen benannten weitere Kölner **Netzwerke**, die die Redaktion auf Musenkuss zusätzlich darstellen wird. **Qualitätszirkel Musenkuss mit den anderen Kommunen im Januar.** *Die Musenkuss-Redaktion berichtete von dem Treffen aller Musenkuss-Kommunen am 30. Januar 2015. Vorschläge für die Agenda werden noch entgegengenommen.*

Ende der Veranstaltung gegen 17.30 Uhr

Verantw. für das Protokoll:
F. Sörgel & J. Kaminke
08.01.2015